*GHOST TRAIN* für Flöte, Fagott und Klavier entstand in 2013 als Kompositionsauftrag für die in Los Angeles beheimatete Kammermusikserie Chamber Music Palisades.

Der Titel der 10-minütigen Komposition bezieht sich auf sogenannte *Ghost Notes*, die im Laufe des Stückes immer wieder Verwendung finden.

*Ghost Notes* werden mit “negativem Akzent” gespielt (sie erklingen leiser als ihre unmittelbaren Nachbarnoten), und oft mit unvollständiger Klangfülle. Sie sind ein häufig verwendetes Ausdrucksmittel im Jazz, und werden in anderen Musikarten vielfach von Perkussionsinstrumenten wie der Marschtrommel eingesetzt.

Ein Gutteil der Komposition kann als "Reisemusik" interprätiert werden, daher der Titel - *GHOST TRAIN*.

Gernot Wolfgang

Los Angeles, Juni 2019